

Merenberg

"Sie werden nicht älter - nur besser"

"Inside Out" feiert Jubiläum

Merenberg (hen). Mit einem Konzert vor vollem Haus hat die Coverband "Inside Out" ihr Bühnenjubiläum gefeiert. Seit nunmehr 20 Jahren begeistern die fünf Musiker mit rockigen und fetzigen, aber auch ruhigen Songs ihr Publikum, das ihnen über zwei Jahrzehnte hinweg die Treue gehalten hat und natürlich auch beim Konzert am Samstagabend gnadenlos gut mitrockte.

Zusammen mit der SG Merenberg hatte "Inside Out" in die Sporthalle eingeladen und entpuppte sich einmal mehr als echtes Zugpferd, denn mehr als 600 Gäste waren zur Geburtstagsparty in die Sporthalle gekommen.

"Sie werden nicht älter, höchstens besser", so das Urteil einiger Besucher über Bertram Röhrig (Bass), Harry Buhs (Keyboard), Markus Schäfer (Gitarre), Schlagzeuger Alex Petri und natürlich Sänger Mario Brückner, die fast drei Stunden lang live auf der Bühne eine tolle Show boten.

Auch nach 20 Jahren haben die Jungs noch ihren Spaß an der Musik

Auch wenn nach 20 Jahren inzwischen sicherlich eine Menge Routine bei den Auftritten mit dabei ist, wirkt niemals einfach nur so runtergespult, was die Jungs dort oben auf der Bühne mit offensichtlich sehr viel Spaß abziehen.

Gleiches galt übrigens auch für das Publikum, das an diesem Abend nicht dem üblichen Altersdurchschnitt einer heutigen Disco-Veranstaltung entsprach, stimmungsmäßig aber mindestens ebenbürtig, wenn nicht gar überlegen war.



Mit dem Robbie Williams Titel "Let me entertain you" eroberte "Inside Out" die Bühne und hatte damit nicht nur das Motto des Abends, sondern all ihrer Konzerte ausgegeben: Wir wollen euch unterhalten. Das gelang ihnen mit einem



"Best of" aus ihrem Programm der vergangenen zwei Jahrzehnte ganz vortrefflich. Ob Hits von Bon Jovi oder AC/DC, deutsche Titel von den "Toten Hosen" oder den "Ärzten", bereits ab dem zweiten Lied machte das Publikum voll mit. Dies war nicht zuletzt Frontmann "Rio" Brückner zu verdanken, der die Nähe zum Publikum suchte und am Bühnenrand mächtig einheizte. Wie es sich für eine Geburtstagsparty gehört, gab es zwischendurch Geschenke, zum Beispiel in Form von Dessous aus dem Publikum oder großer gelber Ballons mit "Smiley" Aufdruck.

Höhepunkte waren die "special guests". Und diese "besonderen Gäste" gaben kurze Auftritte: Musiker von "Temesis" und "Beakers Mom" sowie eine vielumjubelte Unplugged-Einlage mit Geigerin Nicole Sessler von "Paddy goes to Holyhead". Am Ende des Konzerts belohnten sich das Geburtstagskind und sein begeistertes Publikum mit einer La-Ola-Welle. Irgendwie scheint sich bei "Inside Out" in den vergangenen 20 Jahren kaum etwas geändert zu haben.